

Stadtentwicklung

Richtfest im Zentrumsquartier Heiligenhaus

25.05.2015 | 22:24 Uhr



Freuen sich über den Baufortschritt: Ralf Weinholt (Soleo), Dr. Bernhard Eßmann, Holger Flügge (Service-Wohnen), Thomas Beuse (Caritas) und Harald Flügge (Stadt)

Foto: Uwe Möller

An der Kurzen Straße entstehen 39 barrierefreie Zwei- und Drei-Raum-Wohnungen in unterschiedlichen Größen. Serviceangebote der Caritas buchbar.

Der Spatenstich war im vergangenen September, die Grundsteinlegung im Januar – und am Freitag konnte Zimmermann Florian Heidemann bereits den Richtkranz über den Rohbau an der Kurzen Straße nach oben ziehen. Für künftige Bewohner des

Zentrumsquartiers „Wohnen mit Service“ und ihre Angehörigen bestand überdies schon einmal Gelegenheit, das Erdgeschoss in Augenschein zu nehmen, sich dazu ein Süppchen und Getränke zu genehmigen.

In dem dreigeschossigen Bauwerk plus Staffelgeschoss, das sich zwischen Rheinlandstraße und unterer Hauptstraße erstreckt, entstehen 39 barrierefreie Zwei- und Drei-Raum-Wohnungen in unterschiedlichen Größen von 55 m² bis 94 m². Das Projekt hatte die Service-Wohnen Heiligenhaus GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Beratungs- und Planungsbüro Soleo GmbH entwickelt – bis zur Realisierung gingen allerdings einige Jahre ins Land, wie Dr. Bernard Eßmann, Geschäftsführer Service-Wohnen, in seiner Rede erklärte.

Hilfe im Notfall und Betreuung

Letztlich habe man in vielen Gesprächen mit der Stadt als Eigentümerin des Geländes ein gangbares Konzept entwickelt, das älteren Menschen die Möglichkeit bietet, zentrumsnah zu wohnen und ganz individuell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Serviceangebote wahrzunehmen. Je nach Wunsch und Erfordernis können die Bewohner nämlich ein Servicepaket für Hilfe im Notfall oder gewünschte Betreuung durch das angrenzende Caritas Seniorenzentrum St. Josef optional buchen und nutzen.

„Wir schnüren ein Basispaket, das ein Stück Sicherheit vermitteln soll“, erklärte Caritas-Einrichtungsleiter Thomas Beuse. Angefangen vom Urlaubsdienst über Hilfen im Haushalt bis zu Pflegeleistungen. Später sei ein Übergang ins Wohnheim möglich.

Die Fertigstellung ist für den Herbst dieses Jahres geplant. „Wir liegen gut im Zeitplan“, betonte Holger Flügge von Service-Wohnen. Alle Wohnungen bekommen Abstellräume, sind mit einer Einbauküche und mit einem barrierefreien Duschbad ausgestattet. Außerdem gibt es insgesamt 19 Pkw-Stellplätze direkt am Haus. Ein Gemeinschaftsraum mit Einbauküche für gesellige Stunden unter den Mietern oder

private Feiern im Sockelgeschoss und eine Gartenanlage runden das Angebot ab. In einem stundenweise besetzten Büro stehen den Mietern bei Bedarf Ansprechpartner der Hausverwaltung oder der Caritas Heiligenhaus zur Verfügung.

Mit der Nachfrage nach den besonderen Wohnungen mit dem individuellen Versorgungskonzept zeigen sich die Bauherren sehr zufrieden. 15 Wohnungen seien bereits fest vermietet, teilte Eßmann im Rahmen des Richtfestes mit. Ab Juni finden regelmäßige Besichtigungstermine vor Ort statt, die Beratung und Vermietung wird durch die Barrierefreies Wohnen Im Hagenland GmbH übernommen.

Petra Treiber